

VA'e Dinstühler berichtete im Folgenden über den aktuellen Sachstand des Kommunalen Integrationszentrums (nachfolgend: KI) und legte den Fokus dabei auf die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit - Gemeinsam klappt's“.

Sie informierte den Ausschuss über die am heutigen Tage stattgefundene Sitzung mit der Bündniskerngruppe, die dieses Mal erstmalig um die Bildungs- und andere Integrationskursträger erweitert wurde, da die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen der Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ kurz vor Weihnachten letzten Jahres herausgekommen sei und nun entsprechend Anträge in den anderen vier Förderbausteinen gestellt werden können. Diese setzen sich aus den Bereichen „Coaching“, „berufsbegleitende Qualifizierung und/oder Sprachförderung“, „nachträglicher Erwerb eines anerkannten Schulabschlusses“, sowie dem Bereich „ausbildungs- bzw. berufsvorbereitende Kurse, sowie Jugendintegrationskurse“ zusammen.

VA'e Dinstühler erklärte weiter, dass das Treffen u. a. dazu genutzt worden sei, den Kontakt zwischen den einzelnen Kommunen und den potenziellen Kursträgern herzustellen, damit die Kursträger ihr breites Angebot vorstellen und sich die Kommunen wiederum einen Überblick hierüber verschaffen können. Aktuell werde allerdings zunächst weiterhin geprüft, wie viele Personen in die vier verschiedenen Maßnahmen eingeleitet werden können und wie die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Kursträgern aussehen könnte.

Sobald den Kommunen nähere Informationen vorliegen, leiten sie diese bis zum 28.02.2020 an das KI weiter, welches die jeweiligen Anträge als geschäftsführende Stelle für die Kommunen entsprechend stellen könne. Das Geld würde daher, so VA'e Dinstühler weiter, auch an die Kreisverwaltung beschieden werden, sodass der Rhein-Sieg-Kreis dieses wiederum im nächsten Schritt an die Kommunen weiterleiten müsste.

Abschließend informierte sie den Ausschuss darüber, dass sich das KI aktuell in vielen Vorbereitung befinde, die das Jahr 2020 betreffen; hierzu werde sie jedoch zu gegebener Zeit gesondert Bericht erstatten.